

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. Februar 2021 22:42

Zumal als die EU im Zuge des Astra-Zeneca Streits ein ebensolches erwog, Drohungen aufkamen, dann eben Ausgangsstoffe nicht mehr in die EU zu exportieren. Machen es die USA, traut sich das keiner. Können einige verschwörungstheoretisch nennen, aber in solche entscheidenden strategischen Fragen wie der Impfstoffbeschaffung kommen eben reale Machtgefälle zum Vorschein und es zeigt sich eben welcher von beiden Blöcken führende Weltmacht und welche Regionalmacht ist.

Hinter den Kulissen kann auch immer viel "geschehen", was dann später wie Unvermögen oder Dummheit wirken mag, aber in Wirklichkeit keine ist. Ich kann mir nicht vorstellen, dass keinem klar war, dass man für den Impfstoff auch das Zehnfache hätte zahlen können und es sich am Ende immer noch lohnt wegen Lockdownverkürzung. Wie es zugehen kann, wenn es um beinharte Interessen geht, konnte man zuletzt auch beim Pipelinestreit immer wieder beobachten. Politik ist halt kein Ponyhof, auch wenn es manchmal so rüberkommen soll. Vor einigen Tagen war ein EU Politiker im Bild-Livestream zum Interview der mit der Impfstoffbeschaffung betraut war und meinte es wäre damals absehbar gewesen, dass die EU unter keinen Umständen Vertragsbedingungen wie die USA hätte bekommen können von Pfizer. Das wird ja oft vergessen, dass bei Biontech Pfizer nun den Finger drauf hat und man damit jede Letztentscheidungsbefugnis verspielt hat, dass man kein EU-Unternehmen als strategischen Partner aufgestellt hat.

Nachtrag:

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Die wird nicht exportiert weil sie dafür bezahlen, was denn sonst. Wir haben viel, viel mehr von Moderna als die EU, einfach nur weil wir mehr als das Doppelte bezahlt haben.

Finde ich total interessant, dass Du anscheinend als Insider bei den Verhandlungen dabei warst. Magst Du mal aus dem Nähkästchen plaudern?